

gallrundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen
gallneukirchen.spoe.at - Nr. 4, Dezember 2009



SPÖ

Frohe Weihnachten wünscht die SPÖ Gallneukirchen

Wie jedes Jahr haben sich auch heuer die fleißigen Helferlein der SPÖ Gallneukirchen zusammengefunden, um viele verschiedene Kekssorten zu backen. Der herrlich süße Duft von Zimt, Mandeln und Kokos liegt in

der Luft und lässt uns die Vorweihnachtszeit versüßen. Die leckeren Versuchungen konnten beim Keksermarkt am 8. Dezember vor der Gusenhalle beim Stand der SPÖ-Gallneukirchen erworben werden.



Stadtparteivors. Friedrich Wurm

Das Paradox unserer Zeit

Das Paradox unserer Zeit ist: wir haben hohe Gebäude, aber eine niedrige Toleranz, breite Autobahnen, aber enge Ansichten. Wir verbrauchen mehr, aber haben weniger, machen mehr Einkäufe, aber haben weniger Freude. Wir haben größere Häuser, aber kleinere Familien, mehr Bequemlichkeit, aber weniger Zeit, mehr Ausbildung, aber weniger Vernunft, mehr Kenntnisse, aber weniger Hausverstand, mehr Experten, aber auch mehr Probleme, mehr Medizin, aber weniger Gesundheit.

Wir rauchen zu stark, wir trinken zu viel, wir geben verantwortungslos viel

aus; wir lachen zu wenig, fahren zu schnell, regen uns zu schnell auf, gehen zu spät schlafen, stehen zu müde auf; wir lesen zu wenig, sehen zu viel fern, beten zu selten. Wir haben unseren Besitz vervielfacht, aber unsere Werte reduziert. Wir sprechen zu viel, wir lieben zu selten und wir hassen zu oft. Wir wissen, wie man seinen Lebensunterhalt verdient, aber nicht mehr, wie man lebt. Wir haben dem Leben Jahre hinzugefügt, aber nicht den Jahren Leben. Wir kommen zum Mond, aber nicht mehr an die Tür des Nachbarn. Wir haben den Weltraum erobert, aber nicht den Raum in uns. Wir machen größere Dinge, aber nicht bessere. Wir haben die Luft gereinigt, aber die Seelen verschmutzt. Wir können Atome spalten, aber nicht unsere Vorurteile. Wir schreiben mehr, aber wissen weniger, wir planen mehr, aber

erreichen weniger. Wir haben gelernt schnell zu sein, aber wir können nicht warten. Wir machen neue Computer, die mehr Informationen speichern und eine Unmenge Kopien produzieren, aber wir verkehren weniger miteinander.

Es ist die Zeit des schnellen Essens und der schlechten Verdauung,

der großen Männer und der kleinkarierten Seelen, der leichten Profite und der schwierigen Beziehungen. Es ist die Zeit des größeren Familieneinkommens und der Scheidungen, der schöneren Häuser und des zerstörten Zuhauses. Es ist die Zeit der schnellen Reisen, der Wegwerfwindeln und der Wegwerfmoral, der Beziehungen für eine Nacht und des Übergewichts. Es ist die Zeit der Pillen, die alles können: sie erregen uns, sie beruhigen uns, sie töten uns. Es ist die Zeit, in der es wichtiger ist, etwas im Schaufenster zu haben statt im Laden, wo moderne Technik einen Text wie diesen in Windeseile in die ganze Welt tragen kann, und wo sie die Wahl haben: das Leben ändern - oder den Text löschen.

Vergesst nicht, mehr Zeit denen zu schenken, die Ihr liebt, weil sie nicht immer mit Euch sein werden. Sagt ein gutes Wort denen, die Euch jetzt voll Begeisterung von unten her anschauen, weil diese kleinen Geschöpfe bald erwachsen werden und nicht mehr bei Euch sein werden. Schenkt dem Menschen neben Euch eine heiße Umarmung, denn sie

ist der einzige Schatz, der von Eurem Herzen kommt und Euch nichts kostet. Sagt dem geliebten Menschen: „Ich liebe Dich“ und meint es auch so. Ein Kuss und eine Umarmung, die von Herzen kommen, können alles Böse wiedergutmachen. Geht Hand in Hand und schätzt die Augenblicke, wo Ihr zusammen seid, denn eines Tages wird dieser Mensch nicht mehr neben Euch sein. Findet Zeit Euch zu lieben, findet Zeit miteinander zu sprechen, findet Zeit, alles was Ihr zu sagen habt miteinander zu teilen, - denn das Leben wird nicht gemessen an der Anzahl der Atemzüge, sondern an der Anzahl der Augenblicke, die uns des Atems berauben.

Diesen Text schrieb George Carlin, ein US-Schauspieler und Komiker anlässlich des Todes seiner Frau. Ich habe diesen Text für die Weihnachtszeitung ausgewählt, weil ich denke, dass er genau auf die heutige Zeit und unsere Gesellschaft passt und weil das Jahresende auch immer ein Zeitpunkt ist, an dem man gerne zurück blickt auf das vergangene Jahr. Vielleicht motiviert dieser Text auch den Einen oder die Andere, sich einmal Gedanken zu machen, wieso manche Leute nie genug bekommen können, obwohl auf dieser Welt immer noch Menschen an Hunger sterben.

Ich möchte Sie schon heute zum schönsten Ball von Gallneukirchen „GANZ GALLI TANZT“ am 9. Jänner 2010 recht herzlich einladen. Nehmen Sie sich die Zeit und gönnen sich einen schönen Abend in der Gusenhalle Gallneukirchen.

Ich wünsche Ihnen allen, Ihren Kindern, Verwandten und Bekannten im Kreise Ihrer Familie ein besinnliches, friedliches und erholsames Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2010.

Ihr Friedrich Wurm



Autohaus Schöndorfer GmbH

Service - Betrieb • Autospenglerei & Lackierung

4209 Engerwitzdorf / Innertreffling • Katsdorfer Straße 3 • Tel. 0 72 35 / 624 36-0 • Fax 0 72 35 / 624 36-90
autohaus@schoendorfer.at • www.schoendorfer.at

Liebe Gallneukirchnerinnen, liebe Gallneukirchner



Vize-Bgm. Dietmar Wiesinger

Bürgermeister- und Gemeinderatswahl
am 27. September 2009

Am 27. September 2009 haben Sie die neue Bürgermeisterin und den Gemeinderat für die nächsten sechs Jahre gewählt. Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wählern, die mir an diesem Tag ihr Vertrauen geschenkt haben, aufrichtig bedanken. Die große Anzahl an Stimmen, die ich von Ihnen erhalten habe verpflichtet mich, für Sie verstärkt aktiv zu sein – und das bin ich gerne. Gallneukirchen braucht Veränderung, dafür bin ich vor der Wahl gestanden und dazu stehe ich auch nach der Wahl.

Der Neubau des Kindergarten St. Josef kommt in seine entscheidende Phase. Anfang des nächsten Jahres werden wir einen Architektenwettbewerb ausloben, bei dem uns die Architekten zwei Varianten einzureichen haben. Erstens ein dreigruppiger Kindergarten und zweitens ein dreigruppiger Kindergarten mit der Option der Erweiterung mit einem Hort - wie schon mehrmals erwähnt mit der bestmöglichen alternativen Energieversorgung. Den hiezu notwendigen Baurechtsvertrag hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. November einstimmig beschlossen.

Nach wie vor ist es an der Zeit, auch beim Neubau des Feuerwehrhauses Nägel mit Köpfen zu machen. Den Grund dafür gibt es bereits in der Hans-Zach-Straße. Gemeinsam könnte in einem Bauvorhaben auch der Bauhof erweitert werden. Dann könnte das alte Zeughaus zur Heimstätte unserer Stadtkapelle werden – so wie sie es selbst wünscht, im Zentrum gelegen. Für die Jugend wollen wir einen Skaterplatz im Bereich des ASZ und ein weiterer Wunsch der Jugend ist ein Rufbus ins Cineplexx nach Linz. Weil die versprochene Baumallee entlang der Hans-Zach-Straße noch immer nicht errichtet wurde, habe ich in der GR-Sitzung die Bürgermeisterin ersucht, mit der Straßenverwaltung diesbezüglich Verbindung aufzunehmen.

Auch der Busterminal in der Schulstraße soll realisiert werden, sodass unsere Kinder gefahrlos ein- und aussteigen können. Ebenso soll die Bibliothek, die leider nicht in die Landesmusikschule integriert ist, errichtet werden. Diese könnte in Synergie mit dem Busterminal in der Schulstraße entstehen.

Ich habe von einigen Neubauten gesprochen. Für alle gilt, dass sie den modernsten Standards im Hinblick auf

Wärmedämmung und der Nutzung erneuerbarer Energien entsprechen sollen. Über die Fragen der Finanzierung wird sich der GR die Köpfe zerbrechen müssen. Das bereits 1999 erstellte Verkehrskonzept wurde nur mangelhaft umgesetzt. Es muss überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht werden. Unabhängig davon können Teile des gültigen Verkehrskonzeptes umgesetzt werden, z.B. die vorgeschlagene probe-weise Einbahnregelung in der Lederergasse und der Gusenstraße.

Im Jahr 2014 wird in Gallneukirchen eine Landessonderausstellung zum Thema „Mit den Schwächen stark werden. Die Kultur des Helfens“ stattfinden. Bis dahin ist es notwendig, dass der Zugang zu den öffentlichen Gebäuden ohne fremde Hilfe möglich ist. Gallneukirchen muss langfristig als barrierefreie Stadt positioniert werden. In der letzten GR-Sitzung habe ich unsere Bürgermeisterin ersucht, den Bauausschuss zu beauftragen, mit der Planung des Marktplatzes zu beginnen, der 2014 fertig gestellt sein muss.

Ich wünsche Ihnen allen ein besinnliches Fest und ein Prosit 2010.

Ihr Dietmar Wiesinger

Stuck	<i>malt</i>	<i>da</i>	<i>Maletbetrieb</i>
Malerei	<i>gestaltet</i>	<i>Gallinger</i>	
Fassaden	<i>saniert</i>		
Lackierungen	<i>schützt</i>		
Leopold Hackl-Lehner Kulmstraße 19 4210 Gallneukirchen		Tel: 0664/8707273 07235/67777 E-Mail: hackl-lehner@aon.at www.gallinger.at	

Diskussion über Alkolocks verfrüht?

Verschärfte Strafen für Alkolenker



Gerald Josef Flath



Verkehrskuratorium fordert sogenannte "Alkolocks"

Abwarten was höhere Alkoholstrafen bringen - viele offene Fragen. Im September hat Österreich die Strafen für Alkohollenker verschärft und seit kurzem läuft eine Werbekampagne gegen Alkolenker. Nun fordert das Kuratorium für Verkehrssicherheit sogenannte Alkolocks.

Verschärfte Strafen für Alkolenker

Seit September müssen Autofahrer zum Beispiel schon ab 0,8 Promille mindestens 800 Euro zahlen, verlieren einen Monat den Führerschein und müssen - neu - ein Verkehrsscoaching absolvieren und selbstverständlich auch selber bezahlen. Wiederholungstätern wird in Zukunft der Führerschein länger entzogen als bisher.

Nichts übereilen

Zuerst einmal abwarten, was das neue Verkehrssicherheitspaket bringt, bevor man mit neuen Maßnahmen experimentiert ist die Meinung des ARBÖ. Die Diskussion über Alkolocks sei verfrüht, zumal bei diesen technischen Hilfsmitteln gegen Alkolenker noch viele Fragen offen sind. Die Wirkung von Alkolocks ist unter Experten nicht unumstritten. In manchen Ländern werden Alkolocks auf freiwilliger Basis überlegt, aber nur für Buschauffere, Lkw-Lenker und sonstige Berufslenker. In anderen Ländern werden sie als Mittel gegen Wiederholungstäter getestet. Die technische Zuverlässigkeit ist nicht eindeutig geklärt (können die Geräte durch

Beifahrer überlistet werden?) und viele rechtliche Fragen bleiben offen, so der ARBÖ (was, wenn das Gerät nicht funktioniert?).

Schließlich stellt sich die Frage: Wie kommt die überwiegende Mehrheit nichtalkoholisierter Lenker dazu, sich für teures Geld solche Geräte aufzwingen zu lassen.

Der weihnachtliche ARBÖ Appell

Dass Alkohol und Autofahren nicht zusammenpassen, muss in unsere Köpfe hinein. Bewusstseinsbildungskampagnen wie diese tragen wesentlich dazu bei. Leo Musil (GF ARBÖ): "So schön das weihnachtliche Brauchtum auch sein mag, mein/unser Appell an Sie: Lassen Sie ihr Auto stehen oder kommen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zum Punschtrinken. Denn durch Alkohol am Steuer gefährdet man nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das der anderen".

In diesem Sinne ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest wünscht unseren Mitgliedern und allen FreundInnen

Gerald Josef Flath

ARBÖ Klubvorsitzender
Gallneukirchen/Engerwitzdorf

Impressum

Galli Rundschau Nr. 4/2009
Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen I galli.rundschau@spoe.at I gallneukirchen.spoe.at I Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg I Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation I Vorsitzender: Friedrich Wurm I Vors. Stv: Gerhard Maucha, Kurt Winter Schriftführer: Dietmar Wiesinger Kassier: Wilhelm Heidinger Inserate: Christian Kieslinger Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold Pressereferat: Friedrich Wurm Layout&Design: Arno Weisböck, a.weisboeck@gmail.com Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokr. im Sinne des Parteiprgr. aus dem Jahr 1998

Der ElektroPROFI „VOR ORT“



Linzer Straße 10 • 4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62310 • Fax 07235/62310-4 • boeckelektro@aon.at

Elektrotechnik • CAD-Planung • EIB-Systeme
Haushaltsgeräte • TV-Video • Sat-Anlagen • Leuchten

Konstituierende Sitzung

Die Ära Böck geht zu Ende!



Gerhard Maucha

Am 29.10.2009 fand im Beisein von Herrn Bezirkshauptmann Dr. Gruber die konstituierende Sitzung des Gemeinderates statt. Mit dieser Angelobung ging eine Ära zu Ende. Mag. Walter Böck, der ja nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidierte, war bis zur Angelobung des neuen Bürgermeisters 20 Jahre in seinem Amt tätig. Für ihn war es immer vordergründig, dass alle Parteien entsprechende Informationen bekamen, damit ein gemeinsamer Gemeinderatsbeschluss erfolgen konnte. Der Konsens im Gemeinderat war ihm viel wert, das zeigen auch die Beschlüsse im Gemeinderat, die fast alle einstimmig gefasst wurden. Ich möchte mich hier an dieser Stelle persönlich bei ihm für sein menschliches, ehrliches und aufrichtiges Verhalten, das er mir die ganzen Jahre entgegengebracht hat sehr herzlich bedanken. Was ich sehr an ihm geschätzt habe war seine Handschlagqualität, auch nach dem er aus seinen eigenen Reihen kritisiert wurde.

In der konstituierenden Sitzung wurde die neue Frau Bürgermeister, beide Vizebürgermeister, alle anwesenden Gemeinderats- bzw. Ersatzmitglieder angelobt und in ihren Funktionen bestätigt. Ebenso wurde die Zusammensetzung der Ausschüsse neu beschlossen. Die genaue Zusammensetzung entneh-

men Sie bitte aus dem Stadtblatt vom November 2009, wo ausführlich darüber berichtet wurde oder aus unserer Homepage unter <http://www.gallneukirchen.spoe.at>.

Im Namen der SPÖ Fraktion gratuliere ich allen zu ihren Funktionen und hoffe, so wie die letzten Jahre auf eine konstruktive und ehrliche Zusammenarbeit im Gemeinderat.

Budget 2010

Für das Budget 2010 wurden Einnahmen von 9,423.200 € und Ausgaben in Höhe von 10,374.500 € veranschlagt. Das Haushaltsgleichgewicht konnte nur durch die Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 951.300,00 ausgeglichen werden. Die Finanz- und Wirtschaftskrise macht auch vor der Gemeinde nicht halt. Durch den Rückgang der Einnahmen des Bundes werden auch die Bundesertragsanteile entsprechend niedriger ausfallen.

In Zahlen ausgedrückt heißt das, dass eine Reduzierung von 4,320.200,00 auf 3,859.600,00 angenommen wird. Die gemeindeeigenen Abgaben wurden in Höhe von 1,299.300,00 € veranschlagt, wovon die Einnahmen für die Kommunalsteuer mit 925.000,00 €

budgetiert wurden. Bei den Ausgaben schlagen sich, so wie jedes Jahr, der Beitrag für die Krankenanstalten (1,081.000,00 € + 5,98 %), die Sozialhilfeverbandsumlage (1,275.000 € + 5,94%) und die Landesumlage, die sich nach der Finanzkraft der Gemeinde richtet (190.200 € - 14%) zu buche. Auch die Betriebsabgänge bei öffentlichen Einrichtungen in Höhe von 351.000,00 € stellen für das Budget eine Belastung dar. Die Personalkosten der Gemeinde wurden mit 2,150.300,00 € veranschlagt. Trotz angespannter Finanzlage wurden für das kommende Jahre Mitteln für verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen wie folgt vorgesehen: Sanierungskonzept Volksschule II, Dachsanierung Speisesaal, Installationssanierung Hauptschule I, 2. Teil Fenstertausch am Gemeindeamt, Straßeninstandhaltung sowie Mitteln für die Beseitigung der Engstelle in der Lederergasse. Erfreulich auch, dass Subventionen für unsere Vereine, die für unseren Ort immens wichtige Arbeit leisten, vorgesehen wurden.

Abschließend wünsche ich allen ein frohes, friedliches aber vor allem ein ruhiges Weihnachtsfest und für das Jahr 2010 viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihr Gerhard Maucha


ING. J. NEUBAUER
BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0



**LAND
ERL**
RESTAURANT CAFÉ BAR LOUNGE

**FROHE
WEIHNACHTEN
& PROSIT 2010**
WÜNSCHT FAMILIE
LANDERL SAMT TEAM!!!

Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

**BESONDERE FREUDE SCHENKEN SIE MIT
UNSEREM DINNER-FOR-TWO GUTSCHEIN!!!**



J. Asanger

Gas-Wasser-Heizung-Solaranlagen-Reparaturen

4210 Unterweikersdorf
Reitern 40
Tel: 07235/67 641 Fax: 66 519
Mobil: 0664/44 07 245
E-Mail: asanger@aon.at



Spezialitäten



**Helmut's
Küche**

Wir wünschen Allen ein ruhiges, besinnliches
Weihnachtsfest
und
Alles Gute für's Neue Jahr

Die Wirt'sleut Helmut und Sabine
Öffnungszeiten zu den Weihnachtsfeiertagen:

24.12.2009: geschlossen
25.12.2009: 10-13 Uhr
26.12.2009: ab 10 Uhr



Leistungsträger?

Christian Kieslinger stellt sich die Frage, wer das ist und wer den Begriff definiert.

Viel ist zu hören in den letzten Tagen vom Finanzguru Österreichs. Vor allem ein Begriff hat's ihm ganz besonders angetan: Leistungsträger. Wie schön – da haben wir ja doch glatt wieder einmal ein Wort, das den Sprung zum Wort des Jahres schaffen könnte!! Im ersten Moment klingt alles so plausibel, so verständlich, fühlen uns doch wir Alle von dem Wort angesprochen!!

Aber halt! Da stellen sich doch bei näherem Hinsehen eine Menge Fragen! Zuallererst steht schon die wichtigste Frage im Raum: wer definiert den Begriff „Leistungsträger“, also wer sagt, was alles sein muss, dass Frau und Herr als „Leistungsträger“ bezeichnet werden können?? Ist der ein Leistungsträger, der viel verdient?? Besserverdiener = Leistungsträger??? Bei dieser Definition hätte ich so meine Probleme! Wer mehr verdient muss noch lange nicht „mehr leisten“!

Dazu ein kleines Beispiel: Eine Reinigungskraft, die 30 Stunden in einer Woche in einer Bank ihrer Arbeit nachgeht wird in unserer Gesellschaft (leider!) nicht als Leistungsträger bezeichnet, hingegen der Bankmanager 3 Stockwerke weiter oben schon! Fragt sich allerdings, wie viele Kunden eine Bank betreten, wenn ein mal 1 Woche keine Reinigung durchgeführt wird! Wer ist also hier der Leistungsträger: die Reinigungskraft, die den Kundenverkehr erst möglich macht, oder der Manager? Also: die Formel Leistungsträger = Besserverdiener ist für mich undenkbar.

Noch eine kleine Anmerkung: der Finanzguru erklärt uns immer in schönen Worten: Arbeit muss sich lohnen! Schöner Satz, unterschreibe ich sofort, allerdings nur dann, wenn für 40-stündige Arbeit pro Woche auch tatsächlich ein „Lohn“ bezahlt wird, der diese Bezeichnung verdient! Wer 40 Stunden pro Woche ordentlich arbeitet, der hat sich einen „Lohn“ verdient, der es ihr/ihm ermöglichen muss, sein Leben selbst zu gestalten! Das verstehe ich unter „Arbeit muss sich lohnen“! Da hat aber der Finanzguru noch eine Menge zu tun, vor allem aber die Wirtschaftskammer und Industrie davon zu überzeugen, dass eine Mindestsicherung für Alle notwendig ist. Warum die Arbeitgebervertreter gegen eine Mindestsicherung sind, ist völlig klar: für einen „Hungerlohn“ wird sich dann halt niemand mehr finden lassen!!

Versuchen wir es anders: Leistungsträger = bezahlte Arbeit. Dahinter steht das Motto „Vergütung und Leistung“, noch genauer, das so genannte „Leistungsprinzip“.

Klingt nicht schlecht, dann haben wir alle Menschen, die in Beschäftigung stehen, als Leistungsträger definiert. Und die, die größtenteils unverschuldet, arbeitslos sind?? Sind das dann die „Hängemattmenschen“?? Ganz zu schweigen von all den Ehrenamtlichen bei Feuerwehr, Rettung, und den anderen sozialen Einrichtungen! Die sind nach meiner Definition jedenfalls „Leistungsträger“, haben aber kein

Einkommen! Scheidet also auch diese Definition aus!

Probieren wir noch eine gängige Definition: Leistungsträger sind jene, die einen überdurchschnittlichen Beitrag zum Erfolg ihres Unternehmens leisten. Bei dieser Definition kann ich nur mit Sarkasmus antworten: Jeder Betrieb, der aus seinem Unternehmen viele Beschäftigte kündigt, macht die „Gekündigten“ zu Leistungsträgern, denn diese stehen nun nicht mehr auf deren Gehaltsliste und leisten somit einen überdurchschnittlichen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens. Dies definiere ich als „Entlassungsprämie“! Ich übertreibe maßlos? Warum wird dann als schnellste und häufigste Maßnahme bei „schlechtem Geschäft“ die Kündigung ausgesprochen?

Ich kann aus den erwähnten Argumenten nur eines schließen: das Wort „Leistungsträger“ ist ein bewusst schwammig definierter Begriff, ein bewusst eingesetzter Begriff zur Manipulation und Blendung von Massen! Eingeschlossen in den Begriff Leistungsträger sind eine Reihe weiterer Begriffe wie Leistungsgesellschaft, Leistungselite, Ausleseverfahren, Zulassungsbeschränkung, etc... Vielleicht sollten wir alle mit diesen Begriffen etwas sorgsamer umgehen, denn sehr schnell können diese Begriffe gegen einen Selbst gerichtet sein.

Das meint Ihr
Christian Kieslinger



Lust auf einen Ausflug in Ihr Selbst?

Den Weg zu sich Selbst im
Gespräch und mit Tiefenent-
spannung durch Berührung
und Klang finden.



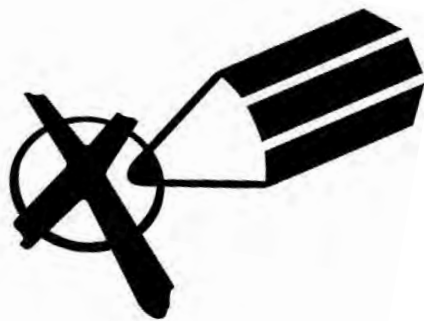
Irmgard Kogler

Praxis für Lebens- und Sozialberatung,
Klangtherapie, Tiefenentspannung

Punzenberg 15
4210 Gallneukirchen

Tel.: 0664/540 73 92
E-Mail: office@gluecklich-sein.at

Hier ankreuzen



Die Kunst, mit Emotionen zu überzeugen

In meiner längst verblichenen Studentenzeit gab es bei den Hochschülerschaftswahlen – die schon damals von geringer Wahlbeteiligung gekennzeichnet waren – auch immer wieder Juxlisten, denen es um nichts anderes ging als sich aus der Wahl einen Spaß zu machen. Ihr Ziel war einfach zu signalisieren, dass die Vertretung durch die etablierten politischen Gruppen ohnehin sinnlos wäre. Die wahlwerbenden Listen hatten klingende Namen wie „Die Rebellen vom Liang Shan Po“ (nach einer Fernsehserie), „Morgenmuffel“ oder „Hier ankreuzen“. Eine dieser halblustigen Fraktionen schaffte sogar einmal ein Mandat, das dann versteigert wurde (ob dergleichen zulässig war, entzieht sich meiner Kenntnis). Inhaltlichen Wahlkampf führten diese obskuren Gruppen natürlich keinen, sondern appellierten nur an die Emotionen. In diesem Fall war diese Gefühlslage „Eh alles wurscht, da kannst Du uns auch wählen!“

Politisch eine fragwürdige Botschaft, und solange sich derlei Spinnereien in kleinen Bereichen des öffentlichen Lebens abspielen auch nicht wirklich bedrohlich. Allerdings ist meines Erachtens durchaus eine Parallele zur aktuellen Politik zu ziehen. Emotionen werden in der Politik verstärkt und mit psychologisch geschickt konzipierten Werbestrategien angesprochen. An die im oben beschriebenen Fall dominierende Emotion von Wurschtigkeit muss

nicht appelliert werden, da solche Menschen meist nicht zur Wahl gehen. Etwas anders verhält es sich bei den Emotionen, die in Protest münden. Dieser äußert sich bei Wahlen nur selten in Form von Nonsens (vielleicht abgesehen von Richard Lugner), sondern in sog. Proteststimmen, die von Regierungsparteien, die Verantwortung tragen, zu einer Oppositionspartei wandern.

Weit verbreitet sind Emotionen wie Frust, Angst, Verunsicherung und Aggression, das Gefühl, zu kurz zu kommen, der Eindruck, nicht gehört zu werden. Diese Gefühlslagen werden auch verstärkt in den politischen Werbebotschaften angesprochen. Natürlich wurde von Politikern immer emotionalisiert und im Zweifelsfall die Sachpolitik hintangestellt. Nur bietet heutzutage der Einsatz neuer medialer Mittel und ausgefeilter Kommunikationsstrategien breitere Möglichkeiten. Es beruhigt in Zeiten der Krise offenbar ungemein, wenn der Landeshauptmann seinen erfahrenen Blick über das hügelige Heimatland schweifen lässt. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, trifft der Herr Landeshauptmann doch auf seinen Plakaten auch Senioren, Jugendliche und Arbeiter in blauer Kluft (wenn auch nicht solche aus der Austria Tabak). Medienberater flüstern heutzutage PolitikerInnen ein, welche Botschaften sie in welcher Weise rüberbringen. Das dazugehörige



Martin Seidl

Marketing mag zwar kostspielig sein, ist aber im Regelfall – wenn die Botschaft, die Kandidaten/-in, die Emotion stimmig überkommen – erfolgreich.

Ein Prinzip dieser Kommunikation besteht in der Vereinfachung. In Extremform lebt das ein ständig gutgegelter Strache jedesmal vor, wenn er sich am Bildschirm empört. Aber es geht auch wohl dosierter. Die Inszenierung schlägt heute immer mehr die Sachpolitik. Der Slogan ersetzt die Position. Der schöne Schein geht einfach rein und übertüncht, um welche Werte es jeweils geht. Ein offenes Ohr reicht als politisches Konzept. Neue Ideen werden nicht von VerantwortungsträgerInnen angeboten, sondern kommen aus der Wählerschaft.

Für mich bleibt die Frage: Haben wir unsere Leistungen der letzten Jahre zu wenig rübergebracht? Aber wo lagen die Leistungen der beiden Ortsparteien, die Mandate dazugewonnen haben?

Fazit: Es reicht nicht, was zu tun, wenn es nicht wahrgenommen wird. Wahrgenommen wird man nur wenn man sich nicht scheut, der Verpackung mehr Augenmerk zu schenken als dem Inhalt. Wir haben ein paar Jahre Zeit zu zeigen, dass wir diese Lektion gelernt haben.

Die SPÖ Gallneukirchen muss ihre politische Arbeit und ihre Erfolge klarer vermitteln, ohne deswegen oberflächlicher und effekthascherischer zu werden. Und das ab sofort.

Autohaus LOITZ



Linzer Straße 11
A-4210 Gallneukirchen

Tel. 07235/62282, Fax -20
www.autohaus-loitz.at



Reparatur-,
Karosserie-,
und Lackarbeiten,

24h Annahme,
Waschanlage...



GISELA GABAUER

<http://www.gabauer-ooe.at>

Hauptgeschäft: 4210 – Gallneukirchen, Gaisbacherstr. 3 Tel: 07235 62329 FAX: 07235 62 3 29 14
Filiale 4223 – Katsdorf, Linzerstr. 3, Tel: 07235 89145
Filiale: 4210 – Gallneukirchen; Hauptstraße 9 Tel: 07235 50 110 FAX: 07235 62 3 29 14



Wir danken Ihnen für Ihre Treue und Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein **gesegnetes Weihnachtsfest** und ein **gutes Neues Jahr.**

Gisela Gabauer

INVESTMENTSERVICE

UNTERNEHMEN
ÖSTERREICH
EINE INITIATIVE DER BAWAG PSK

Wir investieren in Österreich.

In unsere Wirtschaft. In unsere Gemeinden.
In unsere Kinder. Und Sie profitieren davon.
Das ist das Unternehmen Österreich der BAWAG PSK.

www.unternehmenösterreich.at



EINE MARKE DER BAWAG PSK



Christian Kieslinger

Neuer Universitätsbus bringt mehr Verbindung

Als besonders attraktives neues Angebot lockt der neu eingeführte „Universitätsbus“ von Linz (Kepleruni) über Gallneukirchen und Pregarten nach Hagenberg und zurück. Attraktiv, weil der Bus auch zu Zeiten unterwegs ist, zu welchen es bisher kaum bis gar kein Angebot gab, z.B.: von Gallneukirchen Ärztezentrum NACH Linz um 20Uhr46, 21Uhr46 und 22Uhr46; oder von Linz (Kepleruniversität) NACH Gallneukirchen um 20Uhr58, 21Uhr58 und 22Uhr58! Angefahren werden dabei in beiden Richtungen die Haltestellen Ärztezentrum und Pfarrfeld.

Fahrplan:

gallneukirchen.spoe.at/gemeinde/fahrplan/UNI_Linz.pdf

Exakt vor einem Jahr habe ich in unserer Zeitung darüber berichtet, dass es einige Busunternehmer einfach nicht wahrhaben wollen, dass im Falle eines Staus zwischen Treffling und Linz der Pannestreifen zu benutzen ist! Leider haben wir in den vergangenen Wochen wieder dieses Problem. Ich habe daher als Vertreter Gallneukirchens im Verkehrsverbund meinen Unmut darüber

zum Ausdruck gebracht, und angeregt, einen Maßnahmenkatalog auszuarbeiten, wie in Zukunft gegen die Missachtung von Vereinbarungen vorzugehen ist.

Für die weitere Beschleunigung des öffentlichen Verkehrs wäre es sehr sinnvoll und angebracht, die Benützung des Pannestreifens bereits ab Gallneukirchen frei zu geben. Bis heute gibt es da Widerstände, vor allem von der ASFINAG. Ich werde mich dafür einsetzen, dass diese Thema nicht vergessen wird, und hoffe, bald darüber berichten zu können, dass auch das letzte Stück Pannestreifen zwischen Gallneukirchen und Linz zur „Busspur“ geworden ist!

Nicht vergessen haben wir auch unsere Bahnverbindung Linz-Gallneukirchen-Pregarten! Auch bzw. gerade in wirtschaftlich schlechten Zeiten wäre ein solches Projekt einerseits ein Garant für Arbeitsplätze über mehrere Jahre, andererseits eine wesentliche Verbesserung des öffentlichen Verkehrs zwischen Galli und Linz. Auch dafür werde ich mich mit aller Kraft einsetzen!

Für Fragen und Anregungen zum Thema stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



SPÖ Gallneukirchen trauert um Günter Lange

der am 19. November 2009 im Alter von 81 Jahren verstarb.

Günter Lange war einer der Gründungsväter der Städtepartnerschaft zwischen Northeim und Gallneukirchen. Er war immer wieder gerne in Gallneukirchen und trug somit auch wesentlich dazu bei, dass die Partnerschaft auch gelebt wurde.

Günter Lange wurde am 1. April 1951 Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands und gehörte ihr bis zu seinem Tod ununterbrochen an. Er war über 16 Jahre Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Northeim-Nord und zuletzt seit 1993 ihr Ehrenvorsitzender. Günter Lange gehörte dem Rat der Stadt Northeim in der Zeit vom 1. Oktober 1968 bis 31. Oktober 1996 an. In den Jahren von 1980 bis 1981 und 1986 bis 1996 führte Günter Lange die Fraktion als Vorsitzender. Günter Lange war ein treuer und über Parteigrenzen hinweg geschätzter Weggefährte und Freund, dessen Wirken stets von menschlicher Wärme geprägt war. Durch seine von enormer Tatkraft, weit reichender Erfahrung und umfassendem Sachverstand getragene Arbeit hat er die Entwicklung von Northeim erheblich mitgestaltet. Die SPD Northeim und die Menschen in der Region haben ihm viel zu verdanken.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.



email: huemerkeg@hotmail.com
www.feine-kost.at

SPEZIALITÄTEN FÜR IHREN GAUMEN!

• PROSCIUTTO	• HAUSZUSTELLUNG
• MORTADELLA	• GESCHENKSKÖRBE
• SALAMI	• KALTE PLATTEN
• NATURKÄSE	• CATERING
• VINOTHEK	• ANTIPASTI



GALLNEUKIRCHEN: HAUPTSTRASSE 47, TEL. 07235/674 40
 URFRAH: RUDOLFSTRASSE 16, TEL. 0732/719 225
 LINZ: AM SÜDBAHNHOF - MARKT 18, TEL. 0732/66 16 22

„Geschenke für jeden „Geschmack“, vor und nach den Weihnachtsfeiertagen“



Die Stadtkapelle bei der Konzertwertung in Gramastetten, bei der sie einen „sehr guten Erfolg“ erzielte.

Neues von der Stadtkapelle

Nach dem Abschluss des von Alexander Pichler geführten Jugendprojektes der Stadtkapelle nimmt sich nun Kapellmeister Kurt Deutsch der NachwuchsmusikerInnen an. Er unterweist diese am Dienstag von 18 bis 19 Uhr im Probelokal der Stadtkapelle (im Untergeschoss des Rathauses) und führt sie behutsam an das Spiel im großen Orchester heran. Junge BläserInnen und SchlagwerkerInnen sind eingeladen einmal unverbindlich vorbeizuschauen. Tel. Obmann

0664/5338176, Tel. Kapellmeister 07230/8495. E-mail: info@stadtkapelle-gallneukirchen.at

Die Statistik der Stadtkapelle zeigt, dass das Gesamtchester im Jahr 2009 bis dato 22 Ausrückungen hatte. Zusätzlich wurden 27 Anlässe von einem kleineren Ensemble - vom Quartett bis zur Bigband – musikalisch umrahmt, sowohl kirchliche und profane Anlässe wie Palmweihe und Kräutermesse,

Martinfeste der Kindergärten oder etwa der „Tag der älteren Generation“ der Gemeinde. Von den 27 Ausrückungen mit kleinerer Besetzung entfielen zehn auf Begräbnisse. Vier Auftritte bestritt zusätzlich das Jugendorchester unter Leitung von Alexander Pichler, wovon das Jugendkonzert im Mai, bei dem auch drei Kinderchöre aus der Region mitwirkten, besonders hervorzuheben ist. Insgesamt bestritt die Stadtkapelle mit den verschiedenen Formationen 2009 etwas mehr als 50 Auftritte. Übrigens erzielte die Stadtkapelle Gallneukirchen beim heurigen Bezirks-Wettbewerb des Blasmusikverbandes in Gramastetten einen „sehr guten Erfolg“ (s. Foto).

2012 begeht der Musikverein übrigens das 180-Jahr-Jubiläum mit einer Reihe von dazu passenden Themenveranstaltungen. Vordringlicher Wunsch von Obmann Dr. Dobretsberger ist ein neues, zeitgemäßes und größeres Probelokal bis spätestens zu diesem Zeitpunkt. Homepage der Stadtkapelle unter www.stadtkapelle-gallneukirchen.at (Neues von der Stadtkapelle gibt es auch immer wieder in den beiden Schaukästen zu sehen, in der Hauptstraße am Eckhaus Marktplatz und beim Gemeindehaus in der Reichenauer Straße).

Pum

SICHER

BEQUEM

KOMFORTABEL

Reisedienst
WILLI PUM
Ges.m.b.H.

4294 St.Leonhard 100

Tel. 0 79 52 / 82 21
Fax. 0 79 52 / 85 65

Geometer

Dipl.-Ing. Josef Loidolt

Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

4210 Gallneukirchen, Sparkassenplatz 1

Tel.: 07235/67246, Fax: 07235/67646

e-mail: gallneukirchen@vermessung-loidolt.at

<http://www.vermessung-loidolt.at>



Wir übernehmen für Sie:

Grundteilungen
Grenzvermessungen
Leitungs- und Kanaleinmessungen

Bauabsteckungen
Bestandspläne
Beweissicherungen

Setzungsbeobachtungen
Beratung in Grenz- und
Grundstücksangelegenheiten

Leute: Philipp Leonfellner

Leitet das JUZ Gallneukirchen

Interview: Rupert Huber

Du leitest seit April 2009 das Jugendzentrum Gallneukirchen. Du bist 26 Jahre – viele in diesem Alter sind froh, endlich nicht mehr Jugendlichen zu sein.

Wenn einer in der Jugendarbeit steht, soll er auch mit einem Schritt ein Jugendlicher sein. Ich war ein „rasanter“ Jugendlicher, war gerne in Sportgruppen im SVG. Seit einigen Jahren bin ich auch ehrenamtlich aktiv in der katholischen Jugend. Ich engagiere mich gerne für Jugendliche. Ich bin froh, dass es dieses JUZ gibt.

Nun bist du hauptberuflich Jugendbetreuer im "kleinen" ÖGF-Jugendzentrum Galli. Wie siehst du diese Aufgabe?

Jetzt hat das JUZ an 4 Werktagen offen, am Dienstag und Mittwoch ab 16 Uhr, am Freitag und Samstag ab 15 Uhr, bis spätestens 21 Uhr. An schwächeren Besuchstagen kommen so ca. 15, an einigen Tagen aber auch schon so ca. 40 bis 60 Besucher. Das JUZ ist ein Treffpunkt zum Plaudern bei einem Getränk, beim Spielen, am Billardtisch, beim Wuzltisch oder um Videofilme anzusehen oder um im Net zu surfen. Ich bin ein ihnen kollegialer Gesprächspartner und gebe Anregungen. Gemeinsam gestalten wir das Haus, das unterscheidet uns von einem Lokal. Wir organisieren Veranstaltungen wie Videoabende, Grillpartys im Garten, auch Bildungsveranstaltungen, z. B. machten wir am 28. November ein Bewerbungstraining. Wir haben auch Gespräche zur Suchtprävention und anderen Fragen, selbstverständ-

lich zu Problemen in der Arbeitswelt organisiert. Es kommen viele 14 bis 17-Jährige, vor allem diese brauchen das JUZ, die 18-Jährigen und Älteren kommen seltener, die wachsen hinaus, schauen gelegentlich vorbei. Wir sind ein JUZ der Gewerkschaftsjugend. Wir fahren zu Events und Aktionen der Gewerkschaftsjugend. Wir haben eine Hausordnung, z.B. keine alkoholischen Getränke und Rauchverbot im Haus.

Über „die Jugend“ wird oft generalisierend gesprochen und dabei werden „Jugendprobleme“ gemeint. Wie siehst du das?

Jugend ist eine bunte, vielseitige Altersgruppe wie andere Altersgruppen. Jugend sucht den Kontakt zueinander und Orientierung, sie sucht ihren Freiraum, manchmal zu wagemutig. Zu allen Zeiten hat es „Jugendprobleme“ gegeben, aber bei weitem nicht alle Jugendlichen überschreiten „die Grenzen“. Ein offenes Jugendzentrum leistet viel für eine positive Entwicklung, kann aber nicht alle Probleme aus der Welt schaffen. Es ist gut, dass es Jugendberatungsstellen in Zusammenarbeit mit der Jugendwohlfahrt gibt, auch in Gallneukirchen ist eine. Da können Jugendliche mit den ihnen ausweglos scheinenden Problemen mit SozialpädagogInnen Wege aus ihrer Krise finden.

Du koordinierst als JUZ-Leiter die „Drehscheibe Jugend in Gallneukir-



chen“. Was ist die Drehscheibe?

Die Drehscheibe ist ein Netzwerktreffen der LeiterInnen der örtlichen Jugendorganisationen. Die Jugendberatungsstelle der Sozialen Initiative und der Verein Spektrum arbeiten mit. Gemeinsam wollen wir eine offene Jugendarbeit

durch Bereitstellen von Angeboten, die an die Interessen der Jugendlichen anknüpft und von ihnen mitbestimmt und verwaltet wird. Die Öffentlichkeit wollen wir für das Thema „Jugend“ sensibilisieren. So hat die Drehscheibe eine markante und konstruktive Kritik über die öffentlichen Plätze wo Jugendliche gerne sind, auch über die Spielplätze vorgebracht.

Was sind deine Anliegen an die Stadtgemeinde Gallneukirchen?

Heuer im Sommer hat die Stadtgemeinde beraten, was kann gegen mutwilliges Verschmutzen und Zerstören an Jugendplätzen unternommen werden – nur professionelles Bewachen? Endlich ist es auch zu einer professionellen Beratung mit Experten für Sozialarbeit gekommen. Vorgeschlagen haben die Experten ein Projekt „Gemeinwesenarbeit“. In so einem Projekt sollen Jugendliche, vor allem Jugendliche „der Straße“ mit den Anrainern der Jugendplätze und mit der Gemeinde zusammengebracht werden. Es geht um ein gemeinsames Wachsen, soziale Konflikte werden konstruktiv und nachhaltig bearbeitet. In einigen Gemeinden haben solche Projekte gute Erfolge gebracht. Angekündigt wurde so ein Projekt für Galli. Es soll nicht bei der Ankündigung bleiben.

Luger
MALEREI ANSTRICH
FASSADEN GESTALTUNG

- Vollwärmeschutz
- Steinwolle
- Kork
- Malerei
- Stuckarbeiten
- Anstrich
- Fassadenmalerei

A-4210 GALLNEUKIRCHEN • ALMESBERG 45

TEL. 07235 / 66870 - FAX DW 4 • MOBIL 0664/ / 30 22 300

Bräunungsstudio

Mega Sun

GALLNEUKIRCHEN
HAUPTSTR. 25

FREISTADT
LINZERSTR. 15



SUN-CARD Aktion bis WEIHNACHTEN

1/2 PREIS* BRÄUNEN AM 8.12.09

u. 22.12.-24.12.09

WWW.MEGA-SUN.COM *Bei Barzahlung

Der Sonnenengel NEU im Mega Sun Gallneukirchen

Die perfekte Bräune für jeden!

Die wohl größte Besonderheit beim Sonnenengel ist, wie individuell man auf jeden Kunden eingeht. Mit einem Sensor wird der Hauttyp des Kunden ermittelt. Der Sonnenengel weiß, was ihre Haut verträgt und verwendet nur soviel Strahlung wie nötig ist, um die Haut zu Bräunen. Ganz im Gegensatz zur Natursonne, deren Intensität von uns nicht umgestellt werden kann. Mit jeder Session wird der Lichtschutz der Haut höher. Die UV-Dosis kann kontinuierlich gesteigert werden. Neben der positiven Wirkung und dem Bräunungseffekt hat der Sonnenengel noch einen weiteren gesundheitlichen Effekt. Er aktiviert das, für viele Körperfunktionen notwendige, Vitamin D3, das der Körper ausschließlich unter UV-B Einfluss bildet. Kein Sonnenbrandrisiko, optimales Bräunungsergebnis und biopositive Wirkungen, das alles macht den Sonnenengel zur absolut ersten Wahl.

**Gesunde Bräune ohne Reue in Ihrem Mega Sun
Bräunungsstudio in Gallneukirchen!**



Ein frohes
Weihnachtsfest
sowie viel Glück
und Erfolg
im Jahr 2010!

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 
Die Bank für Ihre Zukunft



„morgen.rot“

SPÖ Oberösterreich startet Reformprozess



Die SPÖ Oberösterreich hat mit einem außerordentlichen Landesparteitag in Wels einen großen Reformprozess gestartet. Landeshauptmann-Stv. Josef Ackerl wurde mit 93,6 Prozent der Delegiertenstimmen zum Nachfolger des zurückgetretenen Erich Haider gewählt.

Ackerl gab sich in seiner Parteitagegsrede kämpferisch und formulierte seine Kampfansage an Pröll, Neoliberale und Vermögende. Er forderte eine Debatte über Steuergerechtigkeit, weil den Menschen zu wenig bleibe. Die Marktradikalen hätten mit ihrer Politik die Staatsfinanzen ruiniert, würden aber nicht zur Rechenschaft gezogen. „Warum ist z.B. bei Quelle Deutschland niemand eingesperrt worden? Wir erwarten uns, dass endlich Zeichen gesetzt werden!“, so Ackerl.

„Die Krise der Reichen wollen wir nicht bezahlen“, stellte er fest. Finanzminister Pröll habe zu sagen, wie er diese Krise bewältigen wolle, ohne beim Sozialen, bei der Bildung, bei der Gesundheit

oder bei der Mindestsicherung zu sparen. Pröll habe Namen und Adressen zu nennen, wo er sich das Geld holt. Ackerl:

„Zahlen sollen die 70.000 Millionäre in Österreich, die auch beim Zocken viel verdient haben!“.

Das Projekt für die Reform der SPÖ Oberösterreich trägt die Bezeichnung „morgen.rot“.

In den kommenden zwei Jahren sollen Kritik, Ideen und Anregung von möglichst vielen Interessierten gesammelt, diskutiert und das Ergebnis dem nächsten Parteitag in zwei Jahren vorgelegt werden. „Wir öö. Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stellen uns selbstbewusst und solidarisch, diskussionsbereit und hoch motiviert den Herausforderungen der Zukunft. Die

Menschen müssen spüren, dass bei uns hinter den Worten die Tat steht.

Und wir wollen bei unserem Erneuerungsprozess möglichst viele Menschen mitnehmen. Alle Mitglieder sollen dabei mittun!“, erklärte Ackerl in seiner Rede vor dem Parteitag.

Dank an Erich Haider

Ackerl:
„Selbstbewusst,
solidarisch &
hoch motiviert!“

Josef Ackerl und Bundeskanzler Faymann würdigten den zurückgetretenen Landesparteivorsitzenden Erich Haider. Ackerl betonte, dass die Dynamik der öö. Landespartei untrennbar mit Erich Haider verbunden sei und erwähnte als Beispiel das erfolgreiche Pensionsvolksbegehren. „Was du uns mitgegeben hast, ist auch, dass wir nicht zerstritten sind“, beonte er.

Einladung der SPÖ - Gallneukirchen

GANZ GALLI TANZT

zu den Klängen von den

PEATERS

am Samstag, 9. Jänner 2010 20 Uhr
in der Gusenhalle Gallneukirchen

GEWINNSPIEL

- Super Tombola
- Schöne Preise
- Glücksrad

KOMM AUCH **DU** UND BRING
FREUNDE, BEKANNTE UND VERWANDTE MIT

Vorverkauf: € 7.-

Abendkasse: € 9.-

Vorverkaufskarten sind auch bei der Volksbank, der Sparkasse und bei der Fa. Gabauer erhältlich.

Auf Euer Kommen freut sich der Veranstalter

Finanzierung der Kirchenrenovierung ist abgeschlossen

*Der Erlös des wieder
gelungenen diesjährigen
Pfarrflohmarktes war die
letzte notwendige
Finanzspritze für die
Ausfinanzierung der
Renovierung unserer
katholischen
Pfarrkirche.*

Zusammen mit vielen Einzelspenden, einer Haussammlung, Benefizkonzerten, Beiträgen unterschiedlicher Vereine und Gruppierungen, sowie den fünf Pfarrflohmärkten der vergangenen Jahre konnte die Pfarre ihren Anteil von 1.450.000 Euro unglaublich schnell zusammenbringen.

Nun fehlen nur noch die

letzten Fördermittel, die im Jahr 2010 ausbezahlt werden. Drei Jahre nach Beginn der 2.450.000 Euro – Renovierung, einer „Baustellen-Christmette“ im Jahr 2006 und der Wiedereröffnung mit Altarweihe im März 2007, zieht Pfarrer Klaus Dopler eine sehr positive Bilanz: „Ich höre immer wieder, dass es eine der gelungensten Renovierungen sei.“

Als kleines Dankeschön für alle HelferInnen und SpenderInnen laden der Finanz- und Bauausschuss der Pfarre am 17. Jänner 2010 nach den Gottesdiensten noch einmal zu einem „Häferl-Sonntag“ mit Tee, Glühmost und Pusch ganz herzlich ein.

Kommen Sie zum Solarvortrag in Ihrer Gemeinde Eintritt frei

Do, 28. Jän. 2010
19.00 Uhr

Gusenhalle

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER:

- Technik und Wirtschaftlichkeit
- Förderung und Finanzierung
- Unabhängigkeit von Öl und Gas
- Sparen von Energiekosten

Zusätzlich zum Land Oberösterreich fördert die Stdtgemeinde Gallneukirchen den Bau von Solaranlagen

Es freuen sich Referent Gottfried Ziperzik und das Team von Xolar!



Weight Loss Challenge Gemeinsam Gewicht Reduzieren



Jetzt wird die Region SCHLANKER

WLC Gallneukirchen

Gewicht REDUZIEREN und dabei BARES GELD gewinnen!

In der Gruppe geht vieles einfacher und macht außerdem mehr Spaß! Motivation und Durchhaltewillen werden gefördert und unterstützt.

- 12 Wochen Programm mit wöchentlichen Treffen
- Körpermessung mittels TANITA Body-Innerscan-Analyse
- Wettbewerb mit festen Regeln, Einstieg jederzeit möglich
- Teilnahmegebühr für 12 Wochen: € 59,00

Workshop **STARTET**
Dienstag 12.1.2010 - 19:00
Mittwoch 13.1.2010 - 19:00
Donnerstag 14.1.2010 - 9:00

ANMELDESCHLUSS 8.1.2010
BEGRENZTE Teilnehmerzahl!!!

Frohe Weihnachten und
ein Gutes Neues Jahr
wünscht Roland Lehner

www.weight-loss-challenge.at
in Roland's Oase
Info Tel. 0676 8783 7127



Silvestervorsatz?